

24. September 2019: Sicherstellung einer flächendeckenden Stromversorgung vor dem Hintergrund der Einführung der eMobilität?

Referent: Herr Dr. Roald Best

Inhalte

Herr Dr. Best stellt das Zusammenspiel von Erzeugung, Übertragung und Verbrauch in der Energieversorgung vor. Diese drei Komponenten unterliegen derzeit einem beschleunigten Wandel.

Die Zunahme der Gewinnung von regenerativer Elektroenergie aus Wind und Sonne bei gleichzeitigem Rückgang der Nutzung der Kernenergie und fossiler Energieträger wie Braun- und Steinkohle zeigt Auswirkungen auf die Anforderungen der Übertragung im Netz und dessen notwendige Umgestaltung. Der Ausbau des europäischen Energieverbundes begleitet diesen Prozess.

Mit einer zukünftig möglichen signifikanten Nutzung von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen auf der Straße wird ein neuer Verbraucher seine Anforderungen an die Versorgung reklamieren. Herr Dr. Best unternimmt den Versuch einer Abschätzung des durch die eMobilität zusätzlich verursachten Bedarfs an elektrischer Energie.

Im Vortrag wird die Stahlbau Oberlausitz GmbH mit ihrem Tochterunternehmen, der Techno-Engineering D GmbH, als langjährige Partner der internationalen Energiewirtschaft vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit beider Firmen ist das Engineering, die Fertigung und die Montage von Stahlbau-konstruktionen für die Geräte in Umspannwerken.

Dr. Roald Best ist seit 2016 Leiter der Filiale der Techno-Engineering D GmbH in Dresden. Zuvor war er für die Ford Werke AG in Köln und die BMW Rolls-Royce AeroEngines GmbH in Oberursel und in Dahlewitz bei Berlin im Bereich der Produktentwicklung tätig. Anschließend wechselte er zur GEVA mbH nach Berlin-Adlershof. Direkt vor seiner Tätigkeit für die Techno-Engineering D GmbH war er Bereichsleiter Werkstoffprüfung und Technischer Direktor bei der IMA GmbH Dresden.